

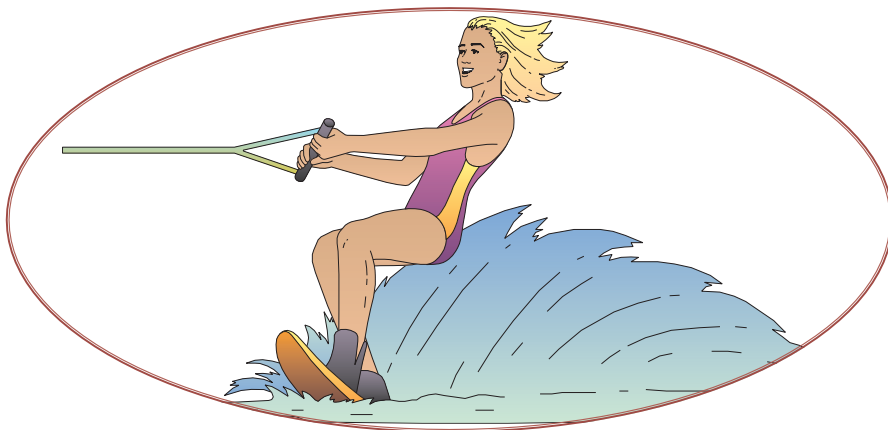
Und dann, plötzlich, gibt es Augenblicke im Leben, die in der Lage sind, alles grundlegend zu verändern.

Das können Begegnungen mit Menschen sein, Erlebnisse, Ideen oder Erfahrungen, wo es uns plötzlich durchfährt: "Ja, das ist es! Genau das!" So kann es sein, wenn ein Mensch einen Schatz im Acker findet, eine unvergleichliche Perle, und dann sagt: das ist's! Wenn sich die Chance bietet, sein Glück zu machen, wird ein hell-sichtiger, hell-höriger, weiser und unterscheidender Mensch freudig und entschlossen diese Chance nützen, koste es, was es wolle. "In seiner Freude..." – das sind entscheidende Worte im Evangelium.

Wenn die große, alles Maß übersteigende Freude einen Menschen erfasst, so ergreift sie sein Innerstes und reißt ihn fort. Er wird für das entdeckte Gut ganzen Einsatz leisten, alles geben, dessen er fähig ist. Kein Preis scheint dann zu hoch. Von außen betrachtet mag er wirklich "verrückt" erscheinen, d.h. seine bisherigen Wertmaßstäbe geraten durcheinander, werden ver-rückt. Die Freude, die der Mensch über den gewonnenen Schatz erlebt, überwiegt alles, was er dafür aufgegeben hat.

Alles aufzugeben um eines Schatzes willen, ist sicher keine leichte und bequeme Entscheidung. Loslassen ist immer schmerzlich, aber unumgänglich, wenn jemand sich mit allen Fasern seines/ihrer Wesens auf das einzig wahre und tragende Fundament des Lebens einlässt. Aber es hat auch nicht unbedingt dauerhaft mit Opfer, Verzicht und Einschränkung zu tun, im Gegenteil: im Mut zu einem solchen Schritt kann das Herz so weit und leicht und frei werden, dass es alles abwirft, was es noch länger beschweren könnte. Eine derartige Erfahrung kann allerdings nur machen, wer bereit ist zu wagen und das Risiko des Aufgebens auf sich zu nehmen...

VIRC



Za Odbor HBK za pastoral turizma: Nikola Radić (nikola.radic@ri.htnet.hr)



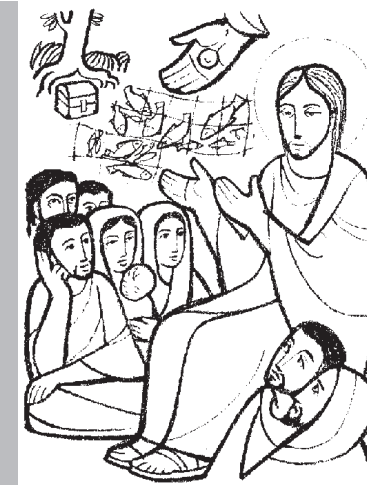
VERBUM DOMINI

**DOMENICA - SONNTAG - SUNDAY - NEDEL'A - VASÁRNAP - NEDELJA
A XVII, 24.VII.2011.**

BENVENUTI nel nome del Signore! Che questo santo luogo, ed i momenti di preghiera arricchiscano le vostre vacanze e vi offrano un piacevole evento spirituale.

WELCOME in the Name of the Lord! May this holy place and these moments spent in prayer and celebrating mass enrich your holidays and offer you a tranquil and fulfilling spiritual experience.

WILLKOMMEN im Namen des Herrn! Mag dieser heilige Ort und dieser Gottesdienst zu Ihrer Erholung beitragen und Ihnen als gutes, schönes innerliches Erlebnis in Erinnerung bleiben.



*Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Schatz
The kingdom of heaven is like treasure
Il regno dei cieli e simile a un tesoro
Nebeško kraljestvo je podobno zakladu
Nebeské kráľovstvo sa podobá pokladu
A mennyek országa olyan, mint a földbe rejtett kincs*

DE

EN

IT

SL-O

SL-Y

HUNG

DEUTSCH

EVANGELIUM

Mt 13, 44-46

In jener Zeit sprach Jesus zu der Menge: Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Schatz, der in einem Acker vergraben war. Ein Mann entdeckte ihn, grub ihn aber wieder ein. Und in seiner Freude verkaufte er alles, was er besaß, und kaufte den Acker.

Auch ist es mit dem Himmelreich wie mit einem Kaufmann, der schöne Perlen suchte. Als er eine besonders wertvolle Perle fand, verkaufte er alles, was er besaß, und kaufte sie.

ENGLISH

GOSPEL

Mt 13, 44-46

Jesus said to his disciples, "The kingdom of heaven is like treasure hidden in a field which someone has found; he hides it again, goes off happy, sells everything he owns and buys the field.

Again, the kingdom of heaven is like a merchant looking for fine pearls; when he finds one of great value he goes and sells everything he owns and buys it."

ITALIANO

VANGELO

Mt 13, 44-46

In quel tempo Gesù disse ai suoi discepoli: "Il regno dei cieli è simile a un tesoro nascosto nel campo; un uomo lo trova e lo nasconde; poi va, pieno di gioia, vende tutti i suoi averi e compra quel campo.

Il regno dei cieli è simile anche a un mercante che va in cerca di perle preziose; trovata una perla di grande valore, va, vende tutti i suoi averi e la compra".

SLOVENSKO

EVANGELIJ

Mt 13, 44-46

Tisti čas je rekel Jezus množicam: "Nebeško kraljestvo je podobno zakladu, skritemu na njivi, ki ga je nekdo našel in spet skrnil. Od veselja nad njim je šel in prodal vse, kar je imel, in kupil tisto njivo.

Nebeško kraljestvo je tudi podobno trgovcu, ki išče lepe bisere. Ko najde en sam dragocen biser, gre in proda vse, kar ima, in ga kupi."

SLOVENSKY

EVANJELIUM

Mt 13, 44-46

Ježiš povedal zástupom: „Nebeské kráľovstvo sa podobá pokladu ukrytému v poli. Keď ho človek nájde, skryje ho a od radosti z neho ide, predá všetko, čo má, a pole kúpi.

Nebeské kráľovstvo sa podobá aj kupcovi, ktorý hľadá vzácne perly. Keď nájde veľmi cennú perlu, ide, predá všetko, čo má, a kúpi ju.

MAGYAR

EVANGÉLIUM

Mt 13, 44-46

Abban az idoben Jézus ezt mondta a tömegnek: "A mennyek országa olyan, mint a földbe rejtett kincs, amelyet egy ember megtalált. Elrejtette újra, azután boldogan elment, eladta mindenét, amije csak volt, és megvette azt a szántóföldet.

A mennyek országa olyan, mint amikor egy kereskedő igazgyöngyöt keresett. Talált egy nagyon értékeset, erre elment, eladta mindenét, amije csak volt, és megvásárolta azt."

ZUM NACHDENKEN

In vielen Märchen kommt es vor, dass die Hauptperson drei Wünsche frei hat. Oft ist es aber dann so, dass der/die Wünschende den letzten der drei Wünsche dazu benutzen muss, die Dummheit und Kurzsichtigkeit der ersten beiden Wünsche wieder gutzumachen. Meist sind die ersten beiden Wünsche auf die Vermehrung von Reichtum ausgerichtet, der dann zur Falle wird und mittels des dritten Wunsches wieder aufgehoben werden muss.

In der heutigen ersten Lesung hat Salomo vor Gott einen Wunsch frei und bittet um ein "hörendes Herz".

Diese Bitte ist im Sinne des Ersten Testamentes sehr umfassend zu verstehen: das Herz ist Personmitte des ganzen Menschen mit seinem Denken, Wollen und Fühlen. Wenn Gott Salomo auf seine Bitte "ein weises und unterscheidendes Herz" gibt, so schenkt er ihm damit eine zuverlässige ganzheitliche Orientierung für seine Lebensaufgaben. Wer lernt und sich einübt, auf Gott zu hören, wird weise und fähig, weise zu handeln.

Ob wir wohl weiser wäre als die diversen Märchenfiguren, ob wir die Weisheit Salomos besäßen, so wie sie uns in diesem Abschnitt aus dem ersten Buch der Könige dargestellt wird? Was wir uns wohl wünschen würden? Vielleicht Gesundheit, langes Leben, Geld, keine Sorgen...?

Welche Namen auch immer wir unseren Wünschen gäben, sie ließen sich vermutlich alle auf einen Grundwunsch zurückführen: den Wunsch, dass unser Leben dauerhaft Sinn haben möge und dieser Sinn für uns auch mit all unseren Sinnen, mit all unserem Sein erfassbar würde. Unentwegt ruhelose SinnsucherInnen, SchatzsucherInnen sind wir und füllen die Behandlungszimmer der PsychologInnen, TherapeutInnen und LebensberaterInnen. Ständig klopfen wir unsere Umwelt und unseren Alltag nach einem Sinn-Schatz ab, so wie einst zur Zeit Jesu die "Wandabklopper" und "Erdaufwühler" Äcker und Häuser nach verborgenen Schätzen absuchten. Ganze Wirtschaftszweige leben von dieser Suche des Menschen nach "sinnstiftenden Angeboten", die sein Leben dauerhaft zum Guten zu wenden vermögen...